

Aus alt mach' neu: Das Energielabel

Das Energielabel

Kühlschrank und Waschmaschine stehen in jedem Haushalt, in vielen auch ein Geschirrspüler oder ein Wäschetrockner. Dass sie Energie verbrauchen, ist klar, denn sie sind häufig im Einsatz – der Kühlschrank sogar rund um die Uhr. Doch wie viel Strom die Geräte im eigenen Haushalt benötigen, darauf haben wir als Verbraucher einen Einfluss. Die Hersteller bringen immer sparsamere Geräte auf den Markt: Ein neuer Kühlschrank verbraucht heute rund 70 Prozent weniger Energie als noch vor 15 Jahren. Doch wie erkennt man diese Energiesparer im Handel, wo sich ein Gerät ans andere reiht? Um zu wissen, ob ein Haushaltsgerät sparsam ist, musst du dich nicht stundenlang mit den einzelnen Modellen beschäftigen. Wer den Familien-Geldbeutel und auch das Klima schonen möchte, der sollte beim Kauf eines neuen Haushaltsgeräts einen kritischen Blick auf das Energielabel werfen. Dieses Label gibt es jetzt in einer neuen überarbeiteten Version, die es leichter macht, die wirklich sparsamen Modelle herauszufiltern.

wieder auf den ersten Blick erkennt, wurde die Skala in Richtung Sparsamkeit nach oben erweitert. Mit den Energieeffizienzklassen A+ bis A+++ gibt es nun drei weitere Kennzeichnungen für besonders umweltfreundliche Geräte. Das neue Energielabel gilt vorerst nur für Kühl- und Gefriergeräte, Waschmaschinen, Wäschetrockner sowie Geschirrspüler. Ganz neu ist das Energielabel für Fernsehgeräte.

So sieht das neue Label aus

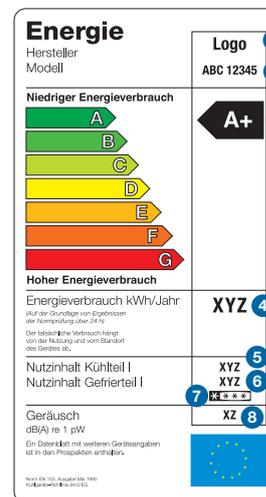
Um einen Wiedererkennungseffekt zu erreichen, wurde das grundsätzliche Erscheinungsbild mit farbigen Balken für die sieben Klassen von dunkelgrün (niedriger Stromverbrauch) bis rot (hoher Stromverbrauch) beibehalten.

Neu: Bis zu drei neue Energieeffizienzklassen, die den technologischen Fortschritt wiedergeben, sind möglich: A+, A++, A+++. Diese Erweiterung kommt allerdings nicht für alle neu gelabelten Geräte zum Tragen;



Wusstest du, dass ...

das Energielabel für große Haushaltsgeräte dir wichtige Informationen auf einen Blick anzeigt? Es ist gesetzlich vorgeschrieben, dass du beim Kauf über Strom- und Wasserverbrauch sowie die Gebrauchseigenschaften der Produkte informiert wirst. Seit 1996 teilt das Energielabel Haushaltsgeräte in Energieeffizienzklassen ein, je nach Stromverbrauch. Zusätzlich sind diese auch farblich unterschiedlich gekennzeichnet: von grün = niedriger bis rot = hoher Stromverbrauch.



- 1 Name oder Warenzeichen des Herstellers
- 2 Modelname/-kennzeichen
- 3 Energieeffizienzklasse des Gerätes
- 4 Energieverbrauch in kWh/Jahr
- 5 Gesamtnutzzinhalte aller Fächer ohne Sternkennzeichnung
- 6 Gesamtnutzzinhalte aller Fächer mit Sternkennzeichnung
- 7 Sternkennzeichnung für das Gefrierfach (sofern vorhanden)
- 8 Angaben über die Geräuschentwicklung (von Seiten des Gesetzgebers nicht vorgeschrieben)

- 1 Name oder Marke des Herstellers, Typenbezeichnung
- 2 Energieeffizienzklasse
- 3 Energieverbrauch in kWh/Jahr (auf Grundlage der Ergebnisse der Normprüfung). Der tatsächliche Energieverbrauch hängt von der Nutzung des Gerätes ab.
- 4 Gesamtnutzzinhalte aller Kühlfächer (Fächer ohne Sternkennzeichnung)
- 5 Gesamtnutzzinhalte aller Tiefkühlfächer (Fächer mit Sternkennzeichnung)
- 6 Geräuschemission in dB(A) re 1 pW (Schalleistung)

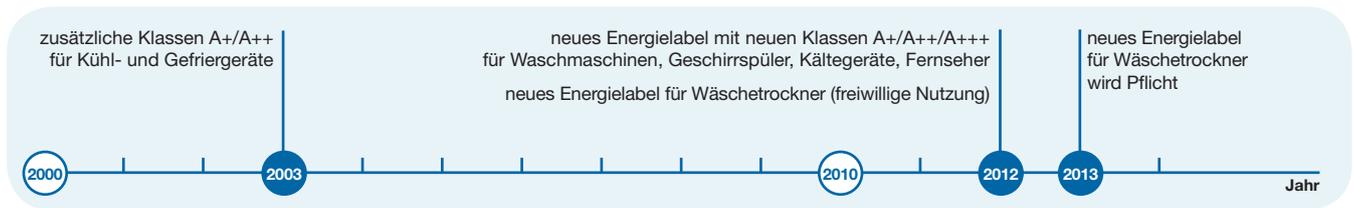
Aus alt mach' neu

Immer mehr Hersteller konnten ihre Waschmaschinen, Geschirrspüler oder Kühlgeräte so stromsparend konzipieren, dass sie zur bisher besten Energieeffizienzklasse gehörten. Doch auch innerhalb der Top-Klasse gibt es Geräte, die weitaus weniger Strom verbrauchen als vergleichbare Modelle. Damit man die sparsamsten Geräte

- Mehr Arbeitsblätter unter www.jugend-und-bildung.de/energieeffizienz
- Mehr Informationen zur Initiative HAUSGERÄTE+ unter www.hausgeraete-plus.de



ENERGIEEFFIZIENZ IM HAUSHALT



so bekommen Fernsehgeräte zunächst nur die Klassen A bis G.

Das neue Label ist sprachneutral. Piktogramme (Symbole) ersetzen die Begriffe, wie z.B. „Nutzinhalt“, auf dem alten Label. Diese Symbole sind europaweit auf jedem neuen Energielabel zu finden und für alle Europäer verständlich – egal, welche Sprache sie sprechen.

Neu ist auch: Der Geräuschpegel des Geräts wird angegeben.

Seit 2012 müssen Hersteller ihre Waschmaschinen, Kältegeräte, Geschirrspüler und Fernseher mit dem neuen Energielabel kennzeichnen. Seit Mai 2012 kann es auch für Wäschetrockner verwendet werden, ab Mai 2013 wird es Pflicht.

Geräte der gleichen Effizienzklasse zugeordnet sind, ist es wichtig, beim Kauf auch auf die kWh-Angabe zu achten. Angegeben ist der Jahresverbrauch (im Beispiel: 117 kWh). Damit du Geräte vergleichen kannst, ist auch der Gesamtnutzinhalt der Gefrier- oder Kühlfächer (Angabe in Litern) aufgeführt (im Beispiel fasst das Gefriergerät 200 Liter). Bei einer Wohnküche bzw. einer offenen Küche ist auch das Geräusch (in dB) von Bedeutung.

Achtung!

- Bei jeder Werbung, die den Energieverbrauch oder Preis eines bestimmten Gerätemodells angibt, muss die Energieeffizienzklasse deutlich erkennbar sein. Die gleichen Bestimmungen gelten für technische Handbücher oder Broschüren der Hersteller, egal ob sie gedruckt vorliegen oder online verfügbar sind.
- Das neue Energielabel gibt es zunächst nur für fünf Gerätegruppen, weitere folgen in den nächsten Jahren.
- Hat ein Händler noch Geräte mit altem Label im Geschäft, darf er diese noch verkaufen.

i Info

Für beide Energielabel-Versionen gilt: Alle Verbrauchswerte wurden unter Laborbedingungen gemessen, um sie vergleichbar zu machen. Der tatsächliche Energieverbrauch bei dir zu Hause kann davon abweichen, da er unter anderem von der Nutzung (z.B. gewähltes Waschprogramm) und den Aufstellbedingungen (z.B. beim Kühlschrank die Raumtemperatur in der Küche) abhängt.

Das neue Energielabel für Kühl- und Gefriergeräte

Weil Kühl- und Gefriergeräte in den letzten Jahren besonders sparsam geworden sind, gab es schon seit 2003 die zusätzlichen Klassen A+ und A++. Mit dem neuen Label ist jetzt die Klasse A+++ dazugekommen, für besonders energieeffiziente Geräte (ein Beispiel siehst du rechts).

Da trotzdem immer noch viele Kühlschränke und Gefrierge-



Arbeitsauftrag

- Warum gibt es für große Haushaltsgeräte ein neues Energielabel?
- Worin unterscheidet sich das neue Energielabel von dem bisher bekannten Energielabel? Welche Vorteile bringen diese Neuerungen dem Käufer?
- Welche Informationen findet ihr auf dem neuen Energielabel für den Kühlschrank? Beschreibt das Label in eigenen Worten.
- Welche Energiespartipps für zu Hause könnt ihr selbst geben? Beratet euch mit Bank- oder Tischnachbarn und stellt euren Mitschülern mindestens drei Tipps vor.